

**TTC Tuttlingen I – SC Staig 9 : 6 30.11.2013**

**TTC Tuttlingen I – SpVgg Gröningen-Satteldorf 7 : 9 01.12.2013**

(mas) Mit einem Sieg und einer Niederlage hat der TTC Tuttlingen die Vorrunde in der Tischtennis-Oberliga beendet. Holten die Blau-Weißen am Samstag gegen den SC Staig einen etwas überraschenden 9:6-Erfolg, so musste sich die Mannschaft am Sonntag der SpVgg Gröningen-Satteldorf mit 7:9 geschlagen geben. Damit überwintern die Tuttlinger zwar auf einem Abstiegsplatz, haben aber den Kontakt zum Mittelfeld hergestellt.

Es war so etwas wie das Wochenende der Wahrheit für den TTC Tuttlingen. Sowohl Staig als auch Gröningen-Satteldorf standen im unteren Mittelfeld, weshalb man sich durchaus Chancen gegen diese Mannschaften ausgerechnet hatte. Und das war nicht unbegründet. Am Samstag lieferte die Mannschaft gegen den SC Staig in eigener Halle ein begeisterndes Spiel und kam gegen die Mannschaft um Spitzenspieler Dmitrij Mazunov zu einem 9:6-Erfolg. Die zahlreichen Besucher erlebten ein unglaublich spannendes Match, das erst nach dreieinhalb Stunden entschieden war.

Die TTCler konnten sich dabei erneut auf ihre starke Doppel verlassen, die eine schnelle 2:1-Führung bescherten. Im ersten Einzel des Abends lieferte sich Detlef Stickel ein ausgeglichenes Spiel gegen Gerd Richter. Richter, ehemaliger Doppelpartner Stickels beim Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft im Doppel, gewann im Entscheidungssatz. Im Parallelspiel demonstrierte der ehemalige russische Weltklassemann Dmitrij Mazunov gegen Volker Schneider, dass er von seiner alten Stärke kaum etwas verloren hat. Beim Stand von 2:3 war es Marian Pudimat, der nach einer Klasseleistung gegen Kevin Kaiser den Ausgleich erzielte. In den folgenden zwei Stunden konnte sich keine Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung herauspielen: Die Tuttlinger hatte Vorteile am mittleren Paarkreuz und zeigten sich am hinteren Paarkreuz überlegen. Dagegen stand das überragende vordere Paarkreuz der Gäste. Dass sich die Waagschale letztlich zugunsten der Gastgeber senkte, lag an zwei knappen Spielen am mittleren Paarkreuz. Pudimat holte sich gegen Huber seinen zweiten Einzelerfolg, Schärre behielt gegen Kaiser die Oberhand. So war es am hinteren Paarkreuz, die Punkte acht und neun für ihr Team zu machen. Diese Hoffnungen wurden erfüllt: Wegner und Fader sorgten für den umjubelten Sieg.

Tags darauf kämpften die Mannschaft in Gröningen-Satteldorf fast vier Stunden um einen möglichen Punktgewinn, stand aber am Ende mit leeren Händen da. Trotz erneut guter Doppel gerieten die Tuttlinger schnell mit 2:5 ins Hintertreffen. Diesen Rückstand vermochte die Mannschaft im folgenden nicht mehr aufzuholen. Zwar bewies das hintere Paarkreuz erneut seine prächtige Form – Wegner kommt auf eine Vorrundenbilanz 12:1 Siegen, Fader von 10:3 – doch diese vier Punkte sollten nicht ausreichen, um vom Tabellenfünften aus dem Landkreis Schwäbisch-Hall etwas Zählbares mitzunehmen. Bis zum 7:8 hatten sich die Gäste wieder ins Spiel zurückgekämpft. Doch im letzten Spiel des Nachmittags verloren Stickel/Schneider das Schlussspiel knapp gegen Stephan Gabriel/Heiko Bärwald. "Durch den Sieg gegen Staig haben wir den Anschluss zum Mittelfeld hergestellt und könnten so auch noch die eine oder andere Mannschaft mit in den Abstiegskampf ziehen. Wichtig ist nun einfach, das erste Rückrundenspiel gegen Mosbach nicht zu verlieren", betonte Mannschaftskapitän Thomas Fader nach einem strapaziösen Wochenende.

TTC Tuttlingen – SC Staig 9:6 (Die Spiele im Einzelnen, Tuttlinger Spieler erstgenannt).  
Doppel: Detlef Stickel/Volker Schneider – Thomas Huber/Christian Streiter 3:2 (11:7, 17:19, 9:11, 11:7, 11:4); Marian Pudimat/Thomas Fader – Dmitrij Mazunov/Gerd Richter 0:3 (6:11, 8:11, 4:11); Niki Schärre/Jan Eike Wegner – Kevin Kaiser/Louis Häußler 3:1 (11:5, 7:11, 11:5, 11:7); Einzel: Stickel – Richter 2:3 (11:9, 2:11, 11:9, 5:11, 5:11); Schneider – Mazunov 0:3 (5:11, 2:11, 9:11); Pudimat – Kaiser 3:1 (11:7, 9:11, 11:9, 11:9); Schärre – Huber 1:3 (7:11, 11:6, 8:11, 5:11); Wegner – Streiter 3:0 (11:5, 11:5, 11:7); Fader – Häußler 3:0 (11:8,

11:9, 11:6); Stickel – Mazunov 1:3 (11:8, 0:11, 2:11, 4:11); Schneider – Richter 0:3 (4:11, 6:11, 5:11); Pudimat – Huber 3:1 (9:11, 11:6, 15:13, 11:8); Schärre – Kaiser 3:2 (11:9, 6:11, 18:16, 9:11, 11:3); Wegner – Häußler 3:0 (11:5, 14:12, 11:7); Fader – Streiter 3:2 (6:11, 11:8, 11:4, 7:11, 11:8).

SpVgg Gröningen-Satteldorf – TTC Tuttlingen (Die Spiele im Einzelnen, Tuttlinger Spieler zweitgenannt). Doppel: Stephan Gabriel/Heiko Bärwald – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:1 (11:8, 8:11, 11:2, 11:9); Manuel Mangold/Timo Grellert – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (6:11, 13:15, 6:11); Michael Rapp/Christian Hellenschmidt – Niki Schärre/Jan Eike Wegner 1:3 (11:9, 6:11, 4:11, 8:11); Gabriel – Schneider 3:0 (11:3, 11:9, 11:9); Bärwald – Stickel 3:0 (11:7, 11:9, 11:9); Mangold – Schärre 3:2 (9:11, 11:9, 7:11, 11:2, 11:9); Rapp – Pudimat 3:0 (11:9, 11:8, 11:6); Hellenschmidt – Fader 0:3 (11:13, 9:11, 10:12); Grellert – Wegner 1:3 (13:11, 9:11, 4:11, 10:12); Gabriel – Stickel 3:0 (11:8, 16:14, 11:7); Bärwald – Schneider 3:1 (10:12, 11:5, 11:9, 11:6); Mangold – Pudimat 3:1 (7:11, 11:3, 11:6, 11:5); Rapp – Schärre 1:3 (12:14, 11:5, 10:12, 8:11); Hellenschmidt – Wegner 0:3 (5:11, 8:11, 8:11); Grellert – Fader 2:3 (13:11, 16:18, 8:11, 11:5, 4:11); Gabriel/Bärwald – Stickel/Schneider 3:1 (8:11, 13:11, 11:5, 12:10).